

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das verlorene Paradies**

**Fulda, Ludwig**

**Stuttgart, [1899]**

Auftritt XII

[urn:nbn:de:bsz:31-86640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86640)

Zwölfter Auftritt.

Edith. Cäcilie. Bernardi.

Cäcilie.

Er hat entzückende Manieren.

Bernardi.

Bist du glücklich, Edith?

Edith.

Ich glaube, Papa.

Cäcilie.

Du hast wirklich allen Grund, vergnügt zu sein.

Edith.

Gewiß, Mama.

Bernardi.

Stolz bin ich nicht, das weißt du. Aber wenn ich bedenke, was wir alles für dich gethan haben, deine Mutter und ich . . . wie, Alte? Man soll's uns einmal nachmachen. Wir können behaupten, daß wir unsre Tochter . . . (Ist ans Telephon getreten, klingelt und ruft hinein.)  
Bitte — Amt IV.

Cäcilie.

Was willst du?

Bernardi.

Den Koch anfragen, wann er frei ist. (Klingelt und ruft.) Bitte 7856 — Koch Werner.

Martin (tritt auf und meldet).

Herr Arndt.

Cäcilie.

Was will denn der schon wieder?

Bernardi (ärgerlich).

Ach, das hatte ich ganz vergessen. Ich habe ihn herbestellt. (Ruft ins Telephon.) Hier Fabrikant Bernardi — einen Augenblick!

Cäcilie.

Laß ihm sagen, daß eine dringende Verhinderung . . .

Bernardi.

Das geht nicht. (Zu Martin.) Soll eintreten.

Cäcilie.

Dann komm, Edith. Wir haben noch genug zu thun. (Geht mit Edith zur Thür links. Beide begrüßen leicht den eintretenden Hans; dann ab.)

### Dreizehnter Auftritt.

Bernardi. Hans.

Bernardi (ins Telephon).

Spreche ich mit Herrn Werner selbst? — So? Schön! (Zu Hans.) Lieber Arndt, nehmen Sie Platz; gleich zu Ihren Diensten. (Ins Telephon.) Wann sind Sie nächste Woche frei? — Sonst nicht? — Also gut, sagen wir Mittwoch. — Ungefähr sechzig Couverts. — Ja. — Können Sie mir verschiedene Menus vorlegen? — Sehr gut. — Das Beste, was Sie überhaupt haben. — Ja, meine Tochter hat sich verlobt. — Danke schön. Schluß!

Hans (hat aufgehört).

Ihr Fräulein Tochter hat sich verlobt?